

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 4

Illustration: Bundesrat Brändli : AHV: Nach der Revision ist vor der Revision
Autor: Blaser, Willi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WILLI BLASER



anwesend. Stell dir vor, es ist Besuchstag und kein Soldat ist vor Ort.

HANS ABPLANALP

Ready for Donald!

Noch steht ein genauer Termin aus, aber hinter den Kulissen wurde bereits ein Programm ausgearbeitet für den Fall, dass Donald Trump auf Schweizer Staatsbesuch kommen sollte. Klar ist: Der Bundesrat wird vor eine kaum zu bewältigende organisatorische Herausforderung gestellt.

■ Besteigung der Jungfrau. Hinauf käme er noch, hinunter nimmt er lieber die Bahn.

■ Abendessen mit Doris Leuthard. Sie darf sich auch gerne etwas freizügiger anziehen, das würde Vorteile für die Schweiz bringen.

■ Im Gegenzug will seine Frau mit dem attraktivsten Bundesrat Jugendsünden aufleben lassen und Begleit-Service spielen.

■ Ankauf des Roche-Towers in Basel, sofortige Umbenennung in «Trump-Chalet», denn er findet es great, ein Stück Heimat in der Schweiz zu haben.

■ Grosses Volksfest in Appenzell mit Krönung der stursten Appenzellerin (Massenbewerbungen würden ihn ehren). Damit möchte Trump seine Hochachtung für diese Frauen aussprechen, die jahrzehntelang gegen ihr Stimmrecht gekämpft haben.

■ Aufkauf des FC Wil. Der Preis spielt keine Rolle, denn er braucht nach der Absage der TV-Moderatorin Anne Will einen anderen Namenspartner für seinen Werbespruch für die zweite Amtszeit: «Yes I can, when I will!»

■ Treffen mit Altpopulist Adolf Blocher mit Erfahrungsaustausch, wie man sich als Führer lange halten kann, ohne vom ganzen Volk geliebt zu werden.

■ Dem Vernehmen nach hat der Bundesrat in tagelangen Nachtsitzungen Lösungen für alle Wünsche gefunden. Wir gratulieren!

Lediglich die Wahl des schönsten Bundesrates hat er der Schweizer Illustrierten zur Volksabstimmung übergeben.

WOLF BUCHINGER

Auf den Rappen ...

Die Unternehmenssteuerreform III wurde am 12. Februar vom Schweizer Volk mit 59,1 Prozent abgelehnt. Das Nein-Komitee hat für die 1427946 Nein-Wählerinnen und -Wähler 875000 Franken ausgegeben, was für 1 Stimme die Summer von 1,6 Rappen ausmacht. Das Ja-Komitee hat für die 989306 Ja-Stimmenden 6700000 Franken investiert, was für 1 Stimme 14,8 Rappen ergibt. Die gute Nachricht: Abstimmungen sind in unserem Land nicht (immer) mit Geld zu gewinnen. Die schlechte Nachricht: Für Blocher und Co. ein Klacks. Sie werden bereits am 21. Mai bei der Abstimmung über die Energiestrategie 2050 wieder tief in ihre Tasche greifen.

HANS ABPLANALP